

DGUV · Landesverband Südwest · Postfach 10 14 80 · 69004 Heidelberg

An die
Damen und Herren Durchgangsarzte
in Baden-Württemberg und im Saarland

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen E 17
(bitte stets angeben)
Ansprechpartner/in Olaf Ernst
Telefon 393
Fax 399
E-Mail olaf.ernst@dguv.de
Internet www.dguv.de/landesverbaende

Datum 21.12.2009

Rundschreiben D 19/2009

Unfallchirurgische Kolloquien 2010 an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Ludwigshafen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir senden Ihnen den Flyer zu den Unfallchirurgischen Kolloquien 2010 an der BG-Unfallklinik Ludwigshafen zu.

Die Unfallchirurgischen Kolloquien finden jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr im Großen Hörsaal der Klinik statt.

Ab 2010 ist vorgesehen, dass neben einem medizinischen Thema auch ein aktuelles Verwaltungsthema aus der gesetzlichen Unfallversicherung angesprochen wird. Hierzu werden Referentinnen und Referenten der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und aus den Landesverbänden Mitte und Südwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) eingeladen. Um schnell auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können, werden die Verwaltungsthemen erst in den monatlichen Einladungen zum jeweils bevorstehenden Kolloquium bekannt gegeben.

Ein weiterer Programmpunkt der Kolloquien wird jeweils "der interessante Gutachtenfall" sein.

Im Anschluss an die Diskussion sind wie bisher Fallvorstellungen aus dem Teilnehmerkreis erwünscht.

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Spitzenverband der gewerblichen
Berufsgenossenschaften und der
Unfallversicherungsträger der öffent-
lichen Hand

Landesverband Südwest
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
Telefon 06221 523-0
Fax 06221 523-399
E-Mail lv-suedwest@dguv.de
Internet www.dguv.de

SEB AG Bonn
Konto 1014 846 000, BLZ 380 101 11
IBAN DE64 3801 0111 1014 8460 00
BIC ESSEDE5F380

USt-ID-Nr. DE 123 382 489
Steuer-Nr. 222/5737/0441
IK 120591481

Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 222323, BLZ 370 502 99
IBAN DE23370502990000222323
BIC COKSDE33

Die Kolloquien werden jedes Mal mit drei Fortbildungspunkten für das Fortbildungszertifikat der Ärztekammern anerkannt.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Ritter', written in a cursive style.

Fabian Ritter
Leiter der Geschäftsstelle

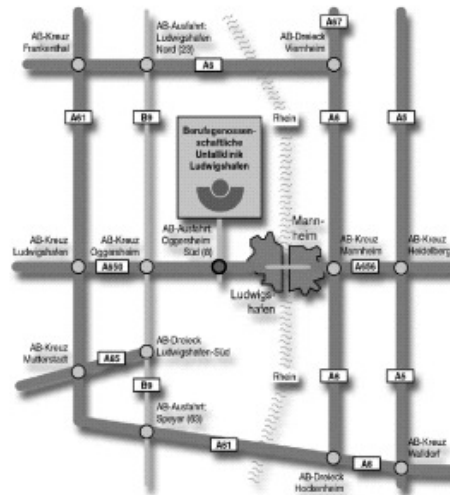
Unfallchirurgische Kolloquien 2010

Jeden 2. Mittwoch im Monat
Beginn 17 Uhr
Hörsaal der BG-Unfallklinik Ludwigshafen

Programm:

- Wissenschaftliches Thema
- Neuerungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung
- Der interessante Gutachtenfall
- Besondere klinische Fälle aus dem Auditorium

Die Veranstaltungen werden jeweils mit drei Fortbildungspunkten für das Fortbildungszertifikat der Ärztekammern anerkannt



So erreichen Sie die BG-Unfallklinik Ludwigshafen:

Mit dem Auto:

Auf der Autobahn A 650 liegt zwischen Ludwigshafen und dem Autobahnkreuz Ludwigshafen die Ausfahrt Oggersheim Süd. Ab hier ist die „BG-Unfallklinik“ ausgeschildert.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen die Klinik direkt mit der Stadtbahnlinie 4, Haltestelle „Zum Guten Hirten – BG-Unfallklinik“, ab Mannheim Hbf oder Ludwigshafen Hbf in Fahrtrichtung Bad Dürkheim.

Nähere Informationen unter www.vrn.de.

BG-Unfallklinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttman-Straße 13
67071 Ludwigshafen
Rückfragen an Dr. Vock:
Tel. (06 21) 68 10-24 81
Fax (06 21) 68 10-33 77
vock@bgu-ludwigshafen.de
www.bgu-ludwigshafen.de



BG-Unfallklinik Ludwigshafen

»Unfallchirurgische
Kolloquien« 2010

mit BG-Forum

in Zusammenarbeit mit
den Landesverbänden
Mitte und Südwest der DGUV

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit über 20 Jahren findet an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Ludwigshafen ein unfallchirurgisch-orthopädisches Kolloquium statt. Dieses Kolloquium bietet nicht nur durch den medizinischen Fachvortrag, sondern auch durch die interessanten und lehrreichen Falldiskussionen eine breite und wohl etablierte Basis zum kollegialen Meinungsaustausch und zur Fortbildung. Auch unter neuer Leitung wird das Kolloquium in bewährter Form an jedem 2. Mittwoch eines Monats um 17:00 Uhr stattfinden.

Im neuen Jahr setzen wir neue Akzente. Neben den bewährten wissenschaftlichen Vorträgen aus allen Bereichen der Unfallchirurgie und Orthopädie wird ein „BG Forum“, mit Vorträgen zu speziellen Fragestellungen aus dem Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung angeboten. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den Landesverbänden Mitte und Südwest der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Im Anschluss an die Vorträge möchten wir mit Ihnen in bewährter Weise interessante Fälle und Gutachtenprobleme besprechen. Sie sind herzlich eingeladen, Patienten und Gutachten aus dem eigenen Alltag zur gemeinsamen Diskussion vorzustellen.

In diesem Jahr werden wir uns im Besonderen mit den anstehenden Neuerungen im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung befassen. Das D-Arztverfahren wird sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich neu ausgerichtet werden. Hier erwarten uns mit Sicherheit durchgreifende Veränderungen. Mit der Reform wird ein kontinuierliches Qualitätssicherungssystem mit einer damit verbundenen Pflicht zur spezifischen D-ärztlichen Fortbildung eingeführt. Auch hier hat unser Kolloquium zum Ziel, allen Beteiligten die Möglichkeit zum kollegialen Austausch zu bieten.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. P. A. Grützner
Chefarzt der Klinik
für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Ärztlicher Direktor -

2010 mi 17 Uhr

Großer Hörsaal der Klinik

13. Januar

Modekrankheit oder Präarthrose?
Femuroacetabuläres Impingement
Prof. Dr. Grützner

10. Februar

Arthrose des Großzehengrundgelenkes
Cheilektomie-Keller Brandes-Arthrodese-TEP
Was ist wann indiziert?
Dr. von Recum

10. März

Implantatthalt bei Osteoporose
Welche Möglichkeiten haben wir?
Prof. Dr. Wagner

14. April

Neue Aspekte bei der Behandlung von
Brandverletzten
PD Dr. Lehnardt

12. Mai

Verletzungen des kindlichen Ellenbogens
Dr. Wendt

09. Juni

Aktuelle Konzepte der Behandlung der
posttraumatischen Osteitis
Dr. Herrmann

14. Juli

Die veraltete Schulterluxation
Was nun?
Dr. Studier-Fischer

11. August

Konservative Arthrosetherapie
Was ist evidenzbasiert?
Dr. Danner

08. September

Die Bandscheibenprothese
Wann stellt sie bei einer Wirbelsäulendegeneration eine Lösung dar?
Dr. Boschert

13. Oktober

Knochenwachstumsfaktoren
Wo stehen wir aktuell?
Dr. Moghaddam

10. November

Der Amputationsstumpf als Erfolgsfaktor für das
Ergebnis der prothetischen Versorgung
Dr. Biglari

08. Dezember

Sportverletzungen am Kniegelenk
Dr. Franke